



Im Jahr 2015, als wir in Deutschland das erste Mal seit Langem mit einer größeren Zahl an Geflüchteten konfrontiert waren, wurde unser Verein Rückenwind gegründet. Hier wollten wir Spendenfahrräder mit und für Geflüchtete reparieren und dadurch ganz konkrete Hilfe leisten, damit Menschen, die nach Berlin flüchten mussten, in ihrem Ankommensprozess und in ihrem Alltag unterstützt werden. Diese Arbeit setzen wir auch heute noch in und außerhalb unserer Werkstatt in Berlin-Neukölln fort.

Seit unserer Vereinsgründung haben wir so Tausende Räder vor dem Schrott gerettet und ebenso vielen Menschen, die nach Berlin flüchten mussten, die Möglichkeit gegeben, sich aus eigener Kraft in ihrer neuen Stadt zu bewegen. So sind wir zu einem verlässlichen Partner und zur ersten Anlaufstelle für über 60 soziale Organisationen und deren Klient:innen geworden, wenn sie ein Fahrrad brauchen. Über die Jahre haben wir darüberhinaus verschiedenste Integrationsprojekte für Geflüchtete durchgeführt, eine zweite Fahrradwerk-

statt in einer der größten Unterkünfte in Berlin eingerichtet, mehreren Bufdis mit Fluchtgeschichte eine Bleibeperspektive in unserer Werkstatt eröffnet und viele vielfältige Partizipationsmöglichkeiten rund ums Rad angeboten (Ausfahrten, Reparaturtrainings, DIY-Workshops etc.). Das und noch vieles mehr geschieht zum größten Teil in ehrenamtlicher Arbeit und mit viel Herzblut und schmutzigen Fingern.

Um unseren Vereinszweck hat sich so eine vitale Gemeinschaft von über hundert Ehrenamtlichen versammelt, die jedes Jahr wächst und mit viel Engagement die Arbeit fortsetzt. Wir sind ein bunter Haufen aus jungen und alten Berliner:innen, Deutschen, Expats und last but not least Geflüchteten, die sich gemeinsam für eine offene und tolerante Gesellschaft stark machen.

Mit dem Fokus auf Fahrradmobilität, Migration, Partizipation und Nachhaltigkeit schaffen wir im Kleinen einen Ort, der Strahlkraft für die Menschen hat, denen wir helfen und die sich bei uns engagieren.

Projektmanagement:

- Rückenwind e.V.

Kontakt:

- Ansprechpartner: Martin Görendt
- E-Mail: martin@rueckenwind.berlin
- Projekthomepage: <http://www.rueckenwind.berlin>

71



<https://youtu.be/thGbGJR4hPA>



KURZE PROJEKTBECHREIBUNG

- **BUNDESLAND:**
Berlin
- **ZIEL:**
Wir kreieren eine diverse Community rund ums Rad und helfen Geflüchteten, nachhaltig mobil zu werden.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
3.200 reparierte Spendenräder, acht geflüchtete Bufdis, Tausende Ehrenamtsstunden u.v.m. in neun Jahren
- **FINANZIERUNG:**
Spenden, (Förder-)Mitgliedschaften, Fördermittel
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 2015 fortlaufend

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Unser Verein betreibt eine Fahrradwerkstatt in Berlin-Neukölln, in der gespendete Räder repariert und an Geflüchtete weitergegeben werden. Die Werkstatt ist ein Ort des interkulturellen Austauschs, wo Ehrenamtliche aus aller Welt zusammenarbeiten. Zudem engagieren wir uns für eine nachhaltige Mobilitätswende für alle und das Recht auf Reparatur. Mit Aktionstagen, Ausfahrten und Workshops bringen wir (Neu-)Berliner:innen aller Altersgruppen die Begeisterung rund ums Fahrrad näher.

Denn allzu leicht verliert man bei der aktuellen politischen Gemengelage den Blick darauf, dass eine nachhaltige und offene Gesellschaft möglich ist. Durch unser Engagement auf der Straße, bei Fahrradmes- sen oder diversen Aktionstagen und Work- shops versuchen wir diesen Optimus auch an andere weiterzugeben. So verstehen wir uns als Leuchtturmprojekt für eine bes- sere Zukunft. Im nächsten Jahr werden wir unser zehnjähriges Bestehen feiern und welche bessere Auszeichnung könnten wir uns da wünschen als den Deutschen Fahrradpreis, um auch über die Berliner Grenzen hinweg Strahlkraft zu entwickeln.



Welche Bedeutung hat Nachhaltig- keit in Ihrem Projekt?

- Wir setzen uns ein für ein Recht auf Reparatur, indem wir unser Wissen rund um die Fahrradreparatur mit unseren Ehrenamtlichen, mit Geflüch- teten und bei unseren Aktionstagen mit Berliner:innen teilen.
- Mit der Reparatur von vermeintlichen Schrottfahrrädern tragen wir zur Ab- fallvermeidung bei.
- Fahrräder, die nicht mehr repariert werden können, bauen wir auseinander und benutzen noch funktionstüchtige Ersatzteile weiter.
- Wir engagieren uns in Berlin in Netz- werk Fahrradrecycling, um Fahrrad- schrott in Berlin zu vermeiden.

- Wir verhelfen Geflüchteten zu einer nachhaltigen Mobilität und tragen damit zur Verbreitung der Fahrradmo- bilität bei.

Haben Sie konkrete Maßnahmen zur Be- schleunigung bei der Umsetzung Ihres Projekts angewendet?

- Web-App zur Registrierung und Verwaltung unserer Spenden und zur Terminvergabe für die Abholung repa- rierter Spendenräder
- Wir organisieren unsere Vereinsarbeit über das Projektmanagementtool Decks auf der Cloud-Plattform next- cloud.
- Für das interne Wissensmanagement (z.B. für Trainingsmaterialien und Prozessbeschreibungen) für unsere Ehrenamtlichen



71